

PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Februar 2022 12:06

[Zitat von k_19](#)

Mag ja sein, dass ich mich irre... aber wie soll sich das rechnen, selbst mit Kindern?
Mich würde die Erklärung schon interessieren.

Die Kinder sind in der GKV meist kostenfrei mitversichert, in der PKV brauchen sie eine eigene kostenfreie Versicherung.

Kindkranktage bekomme ich nicht, da muss ich unbezahlt zuhause bleiben bei der PKV (wenn nicht der AG welche zahlt), bei drei Kindern kommt da schon was zusammen. Kuren muss ich auch z.T. deutlich selber zahlen usw. Verdienstausschlag bei Begleitung im KH bekommt auch nur derjenige in der GKV, genauso wie Haushaltshilfe beim Ausfall des Versicherten (haben wir nach der 2. und 3. Geburt sehr gut gebrauchen können für jeweils eine Woche bei voller Bezahlung zuhause) usw. das läppert sich dann schnell und die monatliche Differenz ist ja bei drei selber zu versichernden Kindern (und einem Ehepartner, der dann auch nicht in die Familienversicherung in der Elternzeit kann und selber durchgängig zahlen muss) dann schon mal nur noch marginal.

Das rechnet sich recht schnell.